

Miroslaw Matyja

Zwischen Krieg und Hoffnung

Internierung der 2. polnischen
Infanterieschützen-Division
in der Schweiz 1940-45



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	13
Einführung.....	15
Begründung der Wahl des Untersuchungsgegenstandes.....	15
Zielsetzung und These	16
Zu den wichtigsten Begriffen der Studie.....	17
Verwendete Forschungsmethoden	18
Zur Aufgliederung der Studie.....	19
1. Aufstellung und Kriegshandlungen der	
2. Infanterieschützen-Division in Frankreich im Jahre 1940	21
1.1 Geschichtlicher Hintergrund	21
1.1.1 Evakuierung der Machtorgane der Polnischen Republik nach Rumänien nach der Niederlage im September 1939	21
1.1.2 Bildung der polnischen Exilregierung.....	22
1.2 Aufstellung der Polnischen Streitkräfte in Frankreich.....	23
1.2.1 Evakuierung der polnischen Armee nach Frankreich	23
1.2.2 Formalrechtliche Grundlagen der Aufstellung der Polnischen Streitkräfte im Westen.....	25
1.2.3 Die Polnische Armee in Frankreich	26
1.3 Kämpfe der polnischen Armee in Frankreich	29
1.3.1 Deutsche Invasion Frankreichs.....	29
1.3.2 Kämpfe der polnischen Truppen im Verband mit der französischen Armee.....	31
1.4 Bildung und Organisation der 2. DSP	33
1.4.1 Mobilisierung von Polen in Frankreich	33
1.4.2 Formierung der 2. Infanterieschützen-Division in Frankreich	34
1.4.3 Organisationsform der 2. DSP	36
1.4.4 Militärische Ausbildung der 2. DSP in Frankreich	37

1.5	Die Kämpfe der 2. DSP im Verband der französischen Armee.....	39
1.5.1	Abkommandierung der 2. DSP an die Frontzone.....	39
1.5.2	Die Handlungen der 2. DSP im Gebiet um Belfort.....	40
1.5.3	Die Kämpfe der 2. DSP auf den Hügeln Clos du Doubs	43
1.6	Überquerung der französisch-schweizerischen Grenze durch die 2. DSP und ihre Internierung in der Schweiz.....	45
1.6.1	Gründe für die Überquerung der französisch- schweizerischen Grenze.....	45
1.6.2	Übergang der Division in die Schweiz	46
1.6.3	Internierung der 2. DSP in der Schweiz und ihr politischer Status.....	48
2.	Die politisch-wirtschaftliche Lage der Schweiz im Zweiten Weltkrieg und Rechtsgrundlagen für die Internierung der 2. Polnischen Infanterieschützen-Division sowie deren Etappen.....	53
2.1	Die politisch-wirtschaftliche Lage der Schweiz vor der Internierung der französischen und polnischen Soldaten	53
2.1.1	Die politisch-militärische Lage	53
2.1.2	Sicherheitspolitik.....	55
2.1.3	Außenpolitik 1939–1945	56
2.1.4	Wirtschaftskrise und Kriegswirtschaft.....	58
2.1.5	Einwanderungspolitik.....	60
2.2	Rechtliche Grundlage für die Internierung von Soldaten fremder Truppen in der Schweiz	63
2.2.1	Überblick.....	63
2.2.2	Innerschweizerische rechtliche Regelungen der Internierung	64
2.2.3	Für die Internierung verantwortliche schweizerische Behörden	66
2.3	Etappen der Internierung polnischer Soldaten in der Schweiz im Zweiten Weltkrieg.....	68
2.3.1	Die erste Etappe der Internierung: Juni 1940–Februar 1941	69
2.3.2	Die zweite Etappe der Internierung: 1941–1945	71

2.3.3 Die dritte Etappe der Internierung: 1945–1946	73
3. Aktivitäten der 2. Infanterieschützen-Division in der Schweiz.....	75
3.1 Arbeit der Internierten zugunsten der schweizerischen Wirtschaft	75
3.1.1 Kontrolle über die Internierten.....	75
3.1.2 Freiwillige Arbeit.....	76
3.1.3 Einführung der Arbeitspflicht.....	78
3.1.4 Arbeitsleistung von Polen als Beitrag zur Schweizer Wirtschaft.....	82
3.2 Bildungsprogramm und kulturelle Tätigkeit der Soldaten der 2. DSP	83
3.2.1 Universitätslager für Internierte.....	83
3.2.2 Das Polnische Gymnasiallager	88
3.2.3 Bildung auf der Berufs- und Volksschulstufe	89
3.2.4 Kulturelle Aktivitäten der Internierten	91
3.2.5 Militärische Ausbildung.....	94
3.3 Kontakte der internierten Polen mit der Zivilbevölkerung	97
3.3.1 Hilfe für die Internierten seitens der Zivilbevölkerung.....	97
3.3.2 Sanktionierung privater Kontakte	99
3.3.3 Interniertenpost.....	100
4. Geheime Evakuierung, Repatriierung, weiteres Schicksal der internierten Polen.....	105
4.1 Geheime Evakuierung	105
4.1.1 Vorbereitung der geheimen Evakuierung	105
4.1.2 Durchführung der geheimen Evakuierung nach Frankreich	106
4.2 Repatriierungen der polnischen Soldaten	108
4.2.1 Standpunkt der polnischen Exilregierung zur Repatriierung der polnischen Streitkräfte im Westen nach Polen	108

4.2.2	Politische Situation in Polen im Jahre 1945	109
4.2.3	Standpunkt der schweizerischen Behörden zur Repatriierung von Polen.....	111
4.2.4	Heimschaffung von internierten Polen aus der Schweiz	114
4.3	Schicksal der internierten Polen nach Deutschlands Kapitulation.....	116
4.3.1	Auswanderung der Polen nach Frankreich, Großbritannien und in andere Staaten.....	116
4.3.2	Bemühungen von Soldaten, in der Schweiz zu bleiben	118
4.3.3	Soldaten der 2. Infanterieschützen-Division nach ihrer Rückkehr nach Polen	122
5.	Internierung der 2. Infanterieschützen-Division in der neutralen Schweiz aufgrund des internationalen humanitären Völkerrechts	125
5.1	Staatliche Neutralität	125
5.1.1	Recht der Neutralität – die ewige Neutralität	125
5.1.2	Kodifikation der Neutralität	126
5.2	Internationales Völkerecht.....	127
5.2.1	Ursprünge des internationalen humanitären Völkerrechts.....	127
5.2.2	Haager Abkommen	129
5.2.3	Genfer Abkommen.....	131
5.3	Rechte und Pflichten von neutralen Staaten im Falle eines bewaffneten Konflikts.....	133
5.3.1	Rechte von neutralen Staaten im bewaffneten Konflikt	133
5.3.2	Pflichten von neutralen Staaten im bewaffneten Konflikt.....	134
5.3.3	Rechtliche Grundlagen zur Internierung der 2. Infanterieschützen-Division in der Schweiz.....	135
5.4	Unregelmäßigkeiten in der Anwendung des internationalen Völkerrechts gegenüber der 2. Infanterieschützen-Division.....	137
5.4.1	Lager für Internierte.....	137
5.4.2	Auslieferung von Waffen und Ausstattung der 2. DSP an Deutschland	141
5.4.3	Der Orange-Befehl	144

5.4.4	Das Problem der Repatriierung der 2. DSP nach der Niederlage Deutschlands	147
5.4.5	Kosten der Internierung der 2. Infanterieschützen-Division.....	148
6.	Schlussbemerkungen	151
7.	Anhang.....	155
7.1	Anhang I: Abkommen betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs. Abgeschlossen in Den Haag am 18. Oktober 1907	155
7.2	Anhang II: Genfer Abkommen über den Schutz von Zivilpersonen in Kriegszeiten 2. Abgeschlossen in Genf am 12. August 1949	169
7.3	Anhang III: Orange Befehl. Befehl über die Beziehungen der Zivilbevölkerung zu den Internierten.....	234
8.	Literaturverzeichnis	237
8.1	Archivquellen	237
8.2	Veröffentlichte Quellen	238